

Umweltprogramm 2018 - 2020

Ziel 1 Biodiversität erhöhen

Bestandaufnahme Biodiversität erstellen

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
1. Bestandsaufnahme (Umweltgutachten) soll klären, welche Vielfalt an Pflanzen und Tiere sich auf dem Gelände der Jugendakademie befinden und wie diese erhöht werden kann.	Fachliche Bestandsaufnahme soll das Ziel konkretisieren helfen.	Umweltgutachten bis 9-2018	R. Griep
	Erstellung einer Pflanz- und Gestaltungsliste	bis 12-2018	R. Griep
2. Erste Maßnahmen einleiten	Anlegen von Wildkräuterhecken und Wildblumenwiesen: Randstreifen entlang dem neuen Westflügel zu einer Wildblumenwiese	bis 6-2019	R. Griep
	Weitere Orte identifizieren, an denen entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden können, Erstellung einer Pflanz- und Gestaltungsliste	bis 06-2019	R. Griep

Sonstiges: Bei Umgestaltungen und Sanierungen wird auf Maßnahmen zur Erhöhung der Artenvielfalt geachtet und weitere Versiegelungen von Flächen entgegengewirkt.

Ziel 2 Ressourcen schonen

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
1. Bewertungskriterien für den Einkauf umweltschonender Produkte erarbeiten und eine Produktliste anlegen	Bewertungskriterien erarbeiten und eine Produktliste anlegen, welcher Einkauf von welchen Produkten und mit welchem Ergebnis geändert wurde.	bis 04-2019	Katja Tremper
2. mindestens 5 Produkte (Produktlinien) identifizieren und ändern	Orientierungshilfen zu Labeln und Bewertungskriterien zugrunde legen.		
3. Lieferantendialoge führen mit dem Ziel, Ressourcen/ Verpackungen und Transportwege zu reduzieren. Konkret: 10% weniger Papierverbrauch	Im Bereich Beschaffung (Kursmaterialien) und Hausmeisterei (Farben und Lacke) Produkte identifizieren und	5-2019	R. Griep
	Lieferantendialoge führen und protokollieren	Fortlaufend Bis 6-2019 erste Ergebnisse	Elke Huber
	Informationen an alle Mitarbeitende über Möglichkeiten reduzierten Papierverbrauchs bzw. Nutzung von Umweltpapier. Befragungen zur Zielerreichung vorgesehen.	06-2019	Katja Tremper

Sonstiges: Die Anschaffung eines „Fairomat“ (Süßigkeitenautomat für ökofaire Produkte) wird bis 09-2018 geprüft

Ziel 3 Verbrauch von Strom, Wasser und Wärme senken

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
1. (technische) Grundlagen zur Überprüfung/ Messbarkeit von Strom, Wasser + Wärme schaffen	Strom-Verbrauchsmessstellen für einzelne Gebäudeteile wurden installiert, die systematische Erfassung der Daten beginnt.	bis 12-2018 erste Ergebnisse	R. Griep
	entsprechende Messstellen für Wasser und Wärme wurden eingerichtet. Die Datenerfassung beginnt	12-2018 erste Ergebnisse	R. Griep
2. Heizungsoptimierung durch hydraulischen Abgleich	klassischer hydraulischer Abgleich mit Berechnung, Ventiltausch und Neuein-stellung der Heizkreise inkl. Korrektur der Hydraulik.	Bis 12-2018	R. Griep
	Optimierung der Regelung und Hydraulik	Bis 12-2018	R. Griep
3. Monitoring der gesamten Heizungsanlage. Ziel: Reduktion der Störungen	Ergänzung der Regelung mit einem Internetanschluss für eine Fernwartung der Anlage und einer individuellen Steuerung der Heizzeiten. Gleichzeitig führt die Maßnahme dazu, die Lebensdauer der technischen Geräte (wie z.B. der Heizung) zu verlängern.	12-2018	R. Griep
4. Integration einer Thermischen Solaranlage zur Warmwasser-bereitung und Heizungsunter-stützung sowie Erneuerung der Warmwasserspeicher durch Frischwasserstationen Ziel 2-4 führt zu: 50% weniger Heizölverbrauch 8% weniger Pelletverbrauch	Eine Verbrauchsanalyse hat hohe Warmwassererzeugungs- und Zirkulationsverluste ergeben.	12-2018	R. Griep
5. Zusätzliche Photovoltaik-anlage zur Eigennutzung des gewonnenen Stroms installieren	Die Verbrauchsauswertung Strom-verbrauch hat eine Grundlast von ca. 5 – 10 KW und Tagesspitzen bis 40 KW ergeben. Damit ist auch ohne Speicher eine hohe Eigennutzung des erzeugten Stroms möglich. Empfohlen vom Fachingenieur wird eine weitere Anlage mit einer Leistung von 9-12kwp	8-2018	R. Griep
6. Weitere Umstellung der Hausbeleuchtung auf LED	Erfassung sämtlicher Beleuchtungen im Haus nach Beleuchtungsart	bis 12-2018	R. Griep
	Planerstellung, wann welche Leucht-körper auf LED umgestellt werden können (mit Kosten-Einsparberechnung)	bis 12-2018	R. Griep
	Bettbeleuchtung in den Zimmern Bettenhaus Neubau und Altbau austauschen	Bis 12-2018	R. Griep

7. Reduzierung des Wasserverbrauchs Ziel: 5% geringerer Wasserverbrauch (gegenüber 2017 mit 0,114m ³ /TnT)	Erfassung sämtlicher Wasserentnahmestellen im Haus	bis 12-2018	R. Griep
	Planerstellung, welche Entnahmestellen durch wassersparende Techniken (z.B. Perlatoren, wassersparende Duschköpfe) ergänzt werden können	bis 12-2018	R. Griep
	Perlatoren auf Wasserhähne in den Gästezimmern Bungalows und neue wassersparende Duschköpfe in den Duschen der beiden Bungalows	Bis 12-2018	R. Griep

Sonstiges/Bemerkungen: Ziel 3/3 und 3/4 hängen von der Bewilligung entsprechender Zuschussanträge an das Erzbistum Köln ab (Anträge sind gestellt)

Ziel 3/5: Da die vertragliche Einspeisevergütung für die bestehende Anlage im Jahr 2023 ausläuft und der gewonnene Strom aus dieser Anlage dann voraussichtlich auch zur Eigennutzung verwandt wird, reicht die o.g. Anlagengröße der neuen PV-Anlage aus.

Weitere Aufgaben: Neue Isolierverglasung Sekretariat (Kostenprüfung), Isolierung Leitungen (Wärmeleitungen) überprüfen (thermische Solaranlage Bungalows, Heizungsstrang Bungalows)

Ziel 4 Essen regionaler und fleischärmer gestaltet

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
1. Messgrößen entwickeln und bewerten und erste Maßnahmen zur Verbesserung einleiten	Analyse der Wareneingänge der Vorjahre zur Gewinnung von Daten Einheitliche Bewertungskriterien festlegen Portionsgrößen prüfen	Bis 10-2018	Elke Huber
2. Fleischmengen reduzieren Ziel: 10% weniger Fleisch pro TnT = 89g pro TNT	Fleischmengen reduzieren ohne weiteren Veggiday (in Kombination mit Lieferantendialog) 2017: 1.608,55 kg Fleischeinkauf gesamt Bei 16.274 Teilnahmetage (TnT) = 99g pro TnT	bis 06-2019	Elke Huber
3. Gelingensbedingungen (z.B. was ist mit welcher Zielgruppe in welcher Stellenbesetzung Küche möglich?) erarbeiten, die eine weitere Fleischreduzierung möglich und akzeptabel macht	Gelingensbedingungen erarbeiten und praktisch überprüfen	bis 07-2019	Elke Huber
4. Weitere Essenkomponenten nachhaltiger & ressourcenschonender anbieten	Weitere Produkte (mindestens 3) auf transfair/bio umstellen (z.B. Tee, Honig, Eier, Bananen, Frühstückscerealien)	bis 07-2019	Elke Huber
	Lieferantendialog (weniger Verpackung, regionale Produkte) Produktinformation und Bewertung fortsetzen: mehr Lieferanten befragen, auswerten und ggfl. Lieferantenwechsel	12-2019	Elke Huber
	Verarbeitungsstufe (selbst hergestellt/naturlassen) verringern (mögliche Produktpalette erstellen und bewerten: wann ist was möglich/sinnvoll?)	12-2019	Elke Huber

Ziel 5 Verringerung der motorisierten individuellen Mobilität der Mitarbeitenden und der Gäste

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
1. Verringerung der motorisierten individuellen Mobilität der Mitarbeitenden (An- und Abreise zur Dienststelle) Ziel: die motorisierte KM-Leistung um 10% bis 2020 zu verringern.	Befragung durchführen Befragung der Mitarbeitenden, welche Maßnahmen die Verringerung der motorisierten Mobilität unterstützen würden + Auswertung der Befragung	04-2019	R. Griep
2. Unterstützende Maßnahmen prüfen	Zusammenstellung verschiedener unterstützender Maßnahmen und Überprüfung ihrer Umsetzungsfähigkeit	bis 06-2019	R. Griep
3. Umsetzung erster Maßnahmen mit Wirksamkeitsanalyse	Umsetzung Maßnahmen	bis 12-2019	R. Griep
4. geringerer Autoverkehr bei den Gästen (An- und Abreise)	Anregungen/Ideen für geringeren Autoverkehr bei den Gästen entwickeln	bis 12-2018	R. Griep
	Information der Gäste (insbesondere Gastgruppen) zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Thema in Bewertungsbögen bzw. Feedbackbögen aufnehmen)	Bis 12-2018	R. Griep
	Entwicklung eines Belohnungssystems der Gäste, die öffentlich anreisen	06-2019	R. Griep

Bemerkung zur Messgröße: 2017: 180.498km motorisiert (An- und Abreise aller Mitarbeitenden) = 5469,64 km/MA; Zielgröße 10%-Verringerung = 18.049 KM

Sonstiges: Kauf eines weiteren E-Mobils für den Gepäcktransport

Ziel 6

Kommunikation und Information über das Thema „Nachhaltigkeit“ bei den Gästen verbessern

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
1. Information zielgruppenspezifisch verbessern	(Digitale) Informationen zielgruppenspezifisch erstellen und auf Bildschirm im Foyer abrufbar machen	Bis 06-2019	R. Griep
2. Thema in allg. Gästeeinformation aufnehmen	Gruppen regelmäßig (z.B. bei der Anreise) über wichtige Nachhaltigkeitsthemen informieren (z.B. Mülltrennung, Einkaufstaschen); in Checkliste aufnehmen	Bis 12-2018	R. Griep
3. Bildungsangebot zum Thema für Jugendliche ausbauen	2 Schulen mehr (gegenüber 2018) am Projekt „Ausbildung zum Klimabotschafter“ einbeziehen; Austauschtreffen interessierter Schüler*innen nach erstem Kurs etablieren	bis 12-2019	R. Griep
4. Mitarbeitende regelmäßig informieren	Bei Betriebsveranstaltungen (z.B. Mitarbeitenden-Tag, Betriebsfrühstücke) über Prozess „Grüner Hahn“ und konkrete Umweltprogramme informieren und Kolleg*innen an Maßnahmen beteiligen	bis 12-2019	R. Griep

Bemerkung zur Messgröße: 2017: 180.498km motorisiert (An- und Abreise aller Mitarbeitenden) = 5469,64 km/MA; Zielgröße 10%-Verringerung = 18.049 KM

Sonstiges: Kauf eines weiteren E-Mobils für den Gepäcktransport

Ziel 7 Abfallkonzept entwickeln und Müll reduzieren

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
1. Ermittlung realistisches Müllaufkommen	ein darauf abgestimmtes Müllkonzept erstellen (Größe von welchen Mülltonnen mit welchem Abholintervall)	09-2018	E. Huber
2. Neuer Müllplatz	Bau eines neuen Müllplatzes mit dem passenden Aufstellen der neuen Müllcontainer	Bis 06-2019	R. Griep
3. Einheitliches Mülltrennungssystem	Einheitliches Mülltrennungssystem im Haus und auf dem Gelände (neue Mülleimer anschaffen und insbesondere deutliche Beschilderung);	Bis 06-2019	Katja Tremper
4. Reinigungswagen umrüsten	Reinigungswagen anders ausrüsten bzw. Neuanschaffung (Mülltrennung auf den Servicewagen)	Bis 06-2019	Elke Huber
5. Mülltrennung(skonzept) kommunizieren (Orte s. Ziel 6)	Mülltrennung(skonzept) mit allen haupt- und nebenamtlichen MA wie auch Honorarkräften besprechen/gut kommunizieren	Bis 12-2019	R. Griep
6. Konzept Müllreduzierung entwickeln	Wirksame Maßnahmen zur Müllreduzierung/Müllvermeidung entwickeln und entsprechende Zielgrößen festlegen	Bis 12-2019	Elke Huber

Abfallmenge in 2016 betrug 152,2 m³. Bei 17.193 Teilnahmetagen (TnT) sind das 8,85 Liter Abfall pro Tn/Tag

Ziel 8 Arbeitssicherheit gewährleisten und Lärm vermeiden

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
1. Das Brandschutzkonzept und die Fluchtwegkennzeichnung aktualisiert	Im Zuge der aktuellen Baumaßnahme wird das Brandschutzkonzept und die Fluchtwegkennzeichnung erneuert	Bis 12-2018	R. Griep
2. Gefahrstoffe sicher lagern und Gefahrstoffkataster anlegen	Gefahrstoffe sicher lagern und Gefahrstoffkataster anlegen Sowie Mitarbeitende regelmäßig im Umgang mit diesen Stoffen unterweisen	Bis 12-2019	R. Griep